

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 46

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Photo Hans Staub

Flieger über der Dreiländerecke

Mit großer Spannung sind die Blicke dieser drei Schweizer Soldaten zum Himmel gerichtet. Von ihrem Kantonement aus beobachten sie das französische Geschwader, das am Freitag, den 3. November, um die Mittagszeit in unmittelbarer Nähe der Basler Stadtgrenze zu einem Angriff auf deutsches Gebiet vorstieß. Es waren eine Anzahl Jagdflieger, in deren Mitte sich ein schwerer Bomber bewegte. Sie kamen aus der Richtung Belfort, flogen in etwa 3000 Meter Höhe und hüllten sich ab und zu in künstliche Nebelwolken. Sofort nach ihrem Erscheinen setzte auch die deutsche Fliegerabwehr ein. Etwa eine halbe Stunde kreisten die Franzosen über der Dreiländerecke, dann kehrten sie zu ihrer Ausgangsbasis zurück.

Des avions survolent le point où convergent les frontières française, suisse et allemande. Ces trois soldats suisses observent attentivement une escadre française composée de plusieurs avions de chasse et d'un bombardier lourd, volant le vendredi 3 novembre non loin de la frontière de Bâle. L'escadre venant de Belfort volait à environ 3000 mètres d'altitude et s'enveloppait de temps à autre de brouillard artificiel. L'artillerie anti-aérienne donna la contre-attaque dès l'apparition des avions français. Une demi-heure plus tard, ceux-ci regagnaient leur base.



Nationalrat V. E. Scherrer (Rad.-Dem.), Basel, Oberleutnant der Infanterie a. D.

Conseiller national V. E. Scherrer (rad.-dém.), Bâle, Premier-lieutenant d'infanterie libéré du service.



Nationalrat A. Boner (K.-K.), Solothurn, Major der Artillerie, Kommandant der Feld Art. Abt. 11.

Conseiller national A. Boner (c.-c.), Soleure, Major d'artillerie, commandant groupe d'artillerie camp. 11.



Nationalrat A. Büchi (Unabh.), Zürich, Oberst der Artillerie z. D.

Conseiller national A. Büchi (ind.), Zurich, Colonel de l'artillerie à d.



Nat.-Rat O. Pfändler (Unabh.), St. Gallen, Oberstleutnant der Infanterie, Sektion für Evakuierung und Dispensation, Bern.

Conseiller national O. Pfändler (ind.), St.-Gall, Lieutenant-colonel d'infanterie, section pour l'évacuation et les dispenses, Berne.



Montag, 30. Oktober 1939, der Tag nach den Nationalratswahlen. Seit 36 Stunden fiel Schnee fast im ganzen Schweizerland. Ueberall bei der Truppe an der Grenze, in der Etappe auf den verlorensten Posten ging die Abstimmung reibungslos vor sich. — Auf ein Saumpferd gebastet, wird die Wahlurne eines Gebirgsbataillons ins Tal gebracht.

Lundi, 30 octobre 1939, jour des élections des conseillers nationaux. Il neige depuis 36 heures dans presque toute la Suisse. Partout, les soldats ont voté dans le plus grand calme. L'urne d'un bataillon de montagne est transportée vers la vallée.



Nationalratspräsident H. Vallotton (Rad.-Dem.), Waadt, Oberst, Chef des Motorwagenendienstes I. Armeekorps.

Président du Conseil national H. Vallotton (rad.-dém.), Vaud, Colonel du service des automobiles du 1er Corps d'armée.



Nationalrat P. Rochat (Rad.-Dem.), Waadt, Major der Infanterie, Stab I. Armeekorps.

Conseiller national P. Rochat (rad.-dém.), Vaud, Major d'infanterie, E. M. du 1er Corps d'armée.



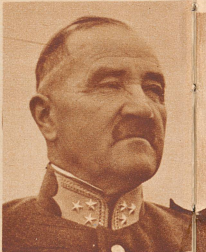
Nationalrat L. F. Meyer (Rad.-Dem.), Luzern, Oberst der Infanterie z. D.

Conseiller national L. F. Meyer (rad.-dém.), Lucerne, Colonel d'infanterie à d.



Nationalrat A. Vodoz (Lib.-Dem.), Waadt, Oberleutnant der Infanterie, Nachrichtenoffizier Gebirgsbrigade 10.

Conseiller national A. Vodoz (dém. lib.), Vaud, Premier-lieutenant d'infanterie, officier de renseignements brig. de mont. 10.



Nationalrat S. Roulet (B.G.B.), Waadt, Oberst der Kavallerie im Transportdienst.

Conseiller national S. Roulet (p. a. b.), Vaud, Colonel de cavalerie, service des transports.